

Marktnotizen vom 29. Juli 2024

-  **Getreide** Die Erzeugerpreise tendieren nach dem Anstieg in der Vorwoche teils uneinheitlich, geben aber insgesamt nach. Insbesondere Roggen, Triticale und Mais tendieren schwächer. ➔
-  **Raps** Deutliche Preiskorrekturen am Sojamarke lassen die Rapspreise schwächer tendieren. Die stützenden Effekte der enttäuschenden Ernte verpuffen. ➔
-  **Speisekartoffeln** Das durch die laufenden Rodungen umfangreiche Angebot trifft auf eine insgesamt ruhige Nachfrage. Die Speisekartoffelpreise stehen somit weiterhin unter Druck. ➔
-  **Futtermittel** Futtermittelpreise etwas oberhalb des Vorwochenstands; Sojaschrotpreise schwankend, zuletzt etwas fester; Mischfuttermittel vornehmlich unverändert bewertet. ➔
-  **Geflügel** Insgesamt findet das Schlachtgefügelangebot vollständig seine Käufer. Vornehmlich stabile und im Bereich der Schlachthähnchen mitunter auch etwas anziehende Preise waren zuletzt die Folge. ➔
-  **Eier** Infolge der weitgehend ausgeglichenen Angebots- und Nachfrageverhältnisse geben die Eierpreise zumeist nicht mehr weiter nach. ➔
-  **Milch** Rückgang der Milchlieferung unterbrochen; Butter- und Käsemarkt mit stabilen Preisen; ferienbedingt ruhige Nachfrage an den Pulvermärkten; stabile bis festere Tendenzen an der Börse. ➔
-  **Ferkel** Am Ferkelmarkt bleibt es zum Monatswechsel bei einer unveränderten Marktlage. Die Preise verbleiben in der laufenden 31. Woche unverändert auf der bisherigen Basis. ➔
-  **Schlachtschweine** Das zu Wochenbeginn nach wie vor nicht zu umfangreiche Schlachtschweinangebot findet weitgehend vollständig seine Käufer. Von unveränderten Preisen wird ausgegangen. ➔
-  **Schafe** Das umfangreichere Schlachtlämmerangebot sowie die ferienbedingt beruhigte Nachfrage haben in der laufenden Woche erneut nachgebende Lämmerpreise zur Folge. ➔
-  **Nutzkälber** Die Situation am Markt für Nutzkälber bleibt unverändert. Das kleine Angebot passt zur saisonal ruhigen Nachfrage. Die Preise ab Hof entwickeln sich folglich stabil. Das gilt sowohl für Schwarzbunte als auch Mastkreuzungen. ➔
-  **Schlachtrinder** Die weiter überschaubaren Angebotstückzahlen am deutschen Schlachtrindermarkt bedingen in der laufenden 31. Kalenderwoche erneut sehr stabile Auszahlungspreise für Jungbullen und weibliche Schlachtrinder. ➔
-  **Schlachtkälber** Der zur Zeit ruhigen Nachfrage steht ein nicht zu reichliches und weitgehend entsprechendes Schlachtkälberangebot gegenüber. Die Schlachtkälberpreise dürften sich weiter nahe an der bisherigen Basis bewegen. ➔

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-351
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf
7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...
Verkauf
9 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Am hiesigen Getreidemarkt entwickelten sich die Erzeugerpreise nach den festen Entwicklungen der Vorwoche zuletzt uneinheitlich. Während Weizen und Gerste teils leicht fester bewertet wurden, gaben die Offerten für Roggen, Triticale und Mais deutlicher nach. Auch an den internationalen Börsen war zu Wochenbeginn keine einheitliche Entwicklung erkennbar. An der Börse in Chicago tendierte der September-Kontrakt für Weizen, aufgrund verbesserter Exportaussichten, fest. An der Matif in Paris gab die Notierung hingegen nach, da weiterhin die verbesserten Ernteaussichten in Russland Druck auf die Preise ausübten. Aufgrund der EU-weit durchwachsenen und oft unterdurchschnitt-

lichen vorläufigen Ernteergebnisse, kann eine Befestigung der Kurse in den kommenden Tagen jedoch nicht ausgeschlossen werden.

Am Markt für Raps waren die Gewinne der Vorwoche, trotz einer hierzulande vielfach enttäuschenden Ernte, nur von kurzer Dauer. Zum Wochenstart entwickelten sich sowohl die Börsenkurse als auch die Erzeugerpreise schwächer. Hintergrund dieser Entwicklung sind zum einen Preischwächen am Sojakomplex, die durch wieder verbesserte Wetteraussichten in den USA sowie Kanada ausgelöst wurden. Zudem waren auch an den Märkten für Pflanzenöle schwächere Entwicklungen zu beobachten.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 30.07.2024

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(223,0 - 233,0) 225,0	(214,0 - 219,0) 215,0
Brotweizen B	-	(192,5 - 205,0) 200,0	(180,0 - 200,0) 197,0
Brotroggen	-	(155,0 - 170,0) 160,0	(148,0 - 162,0) 155,0
Futterroggen	(165,0 - 184,0) 170,0	(140,0 - 165,0) 151,0	(129,0 - 147,0) 140,5
Braugerste	-	(235,0 - 250,0) 247,0	(235,0 - 245,0) 242,0
Futtergerste	(170,0 - 193,0) 183,0	(147,5 - 175,0) 161,5	(138,0 - 160,0) 150,0
Futterweizen	(200,0 - 219,0) 205,0	(172,5 - 198,0) 185,5	(162,0 - 182,0) 178,0
Qualitätshaffer*	-	(196,0 - 245,0) 217,5	(183,0 - 210,0) 192,5
Futterhafer	(245,0 - 369,0) 300,0	(160,0 - 235,0) 190,0	(163,0 - 196,0) 180,0
Körnermais	(215,0 - 246,0) 220,0	(165,0 - 200,0) 187,0	(156,0 - 192,0) 180,0
Triticale	(180,0 - 209,0) 185,0	(156,0 - 186,0) 169,5	(152,0 - 167,0) 161,0
Raps	(445,0 - 460,0) 455,0	(440,0 - 460,0) 447,5	(434,0 - 446,0) 440,0
Raps Vorkontrakte	-	(430,0 - 435,0) 432,0	(430,0 - 430,0) 430,0
Futtererbsen	-	(240,0 - 265,0) 260,0	(251,0 - 256,0) 255,0
Ackerbohnen	-	(250,0 - 275,0) 269,0	(236,0 - 265,0) 260,0
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	(250,0 - 250,0) 250,0
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(218,5 - 237,5) 227,5	(219,0 - 238,0) 228,0	(223,0 - 242,0) 232,0
Brotweizen B	(184,5 - 209,5) 204,0	(185,0 - 210,0) 204,5	(189,0 - 214,0) 208,5
Brotroggen	(152,5 - 174,5) 164,5	(153,0 - 175,0) 165,0	(157,0 - 179,0) 169,0
Futterroggen	(133,5 - 169,5) 154,5	(134,0 - 170,0) 155,0	(138,0 - 174,0) 159,0
Braugerste	(239,5 - 254,5) 250,5	(240,0 - 255,0) 251,0	(244,0 - 259,0) 255,0
Futtergerste	(142,5 - 179,5) 163,5	(143,0 - 180,0) 164,0	(147,0 - 184,0) 168,0
Futterweizen	(166,5 - 202,5) 186,5	(167,0 - 203,0) 187,0	(171,0 - 207,0) 191,0
Qualitätshaffer*	(187,5 - 249,5) 211,5	(188,0 - 250,0) 212,0	(192,0 - 254,0) 216,0
Futterhafer	(164,5 - 239,5) 190,5	(165,0 - 240,0) 191,0	(169,0 - 244,0) 195,0
Körnermais	(160,5 - 204,5) 188,5	(161,0 - 205,0) 189,0	(165,0 - 209,0) 193,0
Triticale	(156,5 - 190,5) 170,5	(157,0 - 191,0) 171,0	(161,0 - 195,0) 175,0
Raps	(438,5 - 464,5) 448,0	(439,0 - 465,0) 448,5	(443,0 - 469,0) 452,5
Raps Vorkontrakte	(434,5 - 439,5) 435,5	(435,0 - 440,0) 436,0	(439,0 - 444,0) 440,0
Futtererbsen	(244,5 - 269,5) 260,0	(245,0 - 270,0) 260,5	(249,0 - 274,0) 264,5
Ackerbohnen	(240,5 - 279,5) 267,0	(241,0 - 280,0) 267,5	(245,0 - 284,0) 271,5
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	(254,5 - 254,5) 254,5	(255,0 - 255,0) 255,0	(259,0 - 259,0) 259,0

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermittelrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hamburg (23.07.2024)	Bremen (25.07.2024)
Brotweizen	franko/cif HH, 230/12% 229,00 Basis Sep	-
Brotroggen	-	-
Futterweizen	franko/cif HH/HRO C-Weizen 214,00 Sep	ffr. Süddob./Westfl. 212,00/223,00 Jul
Futtergerste (>62kg/hl)	franko/cif HH 190,50 Basis Sep	ffr. Süddob./Westfl. 194,00/195,00 ex E.
Hafer	-	-
Weizenkleie	Inland, Normtyp, frei Fuhre, Nds. 135,00 Jul 136,00 Aug/Dez 143,00 Jan/Jul 25	-
Sojaschrot	-	Brasil. Pellets, 48%, ab Bramsche 436,00 Jul 406,00 Aug/Okt 399,00 Nov/Jan 430,00 Feb/Apr 25
Raps	-	-
Rapsschrot	34% Protein/Fett, Fob HH 274,00 Jul 277,00 Aug/Okt 299,00 Nov/Jan25 315,00 Feb/Apr 25 320,00 Mai/Jul 25	-

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		29.07.2024	22.07.2024
Weizen Nr. 2 MATIF	Sep 2024	216,00	225,75
	Dez 2024	223,75	231,75
	Mrz 2025	228,75	235,75
Raps MATIF	Aug 2024	464,50	493,75
	Nov 2024	476,50	501,50
	Feb 2025	480,00	503,00
Mais MATIF	Aug 2024	217,25	221,25
	Nov 2024	208,00	217,00
	Mrz 2025	212,75	222,25
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2024	175,00	175,00
	Apr 2025	338,00	366,00
	Jun 2025	430,00	430,00

MATIF - Paris, EEX - Leipzig

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		24.07.2024	17.07.2024
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	202,00	198,00
	HRW US Golf	240,00	234,00
	EU Rouen	223,00	214,00
Gerste	Schwarzes Meer	171,00	164,00
	EU Rouen	196,00	189,00
Mais	US Golf	175,00	170,00
	EU Bordeaux	-	-
Weißzucker, London		29.07.2024	22.07.2024
umgerechnet in €/t		496,16 Okt 24	489,62 Okt 24
1 US \$ = €		0,92	0,92

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy **Jetzt downloaden**

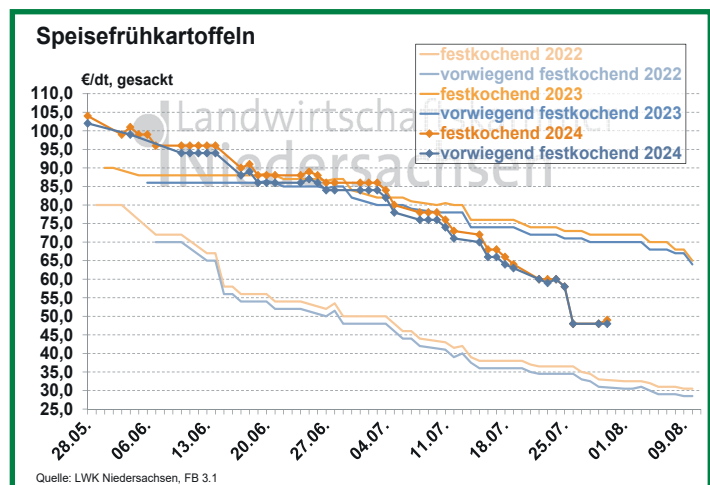


Kartoffeln

Mit der zumeist trockenen Witterung kamen die Erntearbeiten in der zurückliegenden Berichtswoche zügig voran. Das dabei zur Verfügung stehende Angebot wurde damit weiter ausgeweitet und traf eine ferienbedingt noch relativ ruhig verlaufende Nachfrage. Eine Ausnahme bilden die Urlaubsregionen, in denen insbesondere die Gastronomie für einen relativ zügigen Absatz sorgt. Gegenüber der Vorwoche gaben die Frühkartoffelpreise entsprechend

erneut nach. Damit liegen die Preise mittlerweile spürbar unterhalb des vergleichbaren Vorjahresniveaus. Mit den diesjährigen Ernterträgen ist man seitens der Marktbeteiligten zumeist zufrieden. Probleme bereiten allerdings Krautfäule und Wurmfraß. Zur Bekämpfung fehlte es dabei anscheinend vielfach an entsprechend wirksamen Pflanzenschutzmitteln, um die Bestände in den Griff zu bekommen.

Marktchart



Speisefrühhkartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, gesackt, sortiert

	30.07.2024	23.07.2024
festkochend	48,00 - 50,00	58,00 - 62,00
vorwiegend festkochend	47,00 - 49,00	57,00 - 61,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	125,00 - 145,00	130,00 - 150,00
vorwiegend festkochend	-	-

Speisefrühhkartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 30.07.2024

festkochend	25-kg-Sack	17,00 - 19,00
andere	25-kg-Sack	16,50 - 18,50

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	30.07.2024	23.07.2024
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	24,00-29,00	30,00 - 35,00
frittene geeignet, 40 mm+	24,00-28,00	30,00 - 34,00

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info B - Marktfrüchte und Betriebsmittel** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	30.07.2024	23.07.2024	30.07.2024	23.07.2024
Diesel				
2.000 l	129,90 - 135,45	131,05 - 136,35	125,60 - 131,20	127,50 - 134,90
5.000 l	126,50 - 132,95	127,50 - 133,85	124,00 - 129,00	126,00 - 133,90
Heizöl *1				
3.000 l	82,80 - 90,30	84,50 - 91,80	82,50 - 93,90	83,10 - 95,90
5.000 l	81,20 - 88,80	82,60 - 90,30	81,50 - 92,90	82,35 - 94,90
10.000 l	79,80 - 87,30	81,20 - 88,80	80,50 - 90,90	81,00 - 93,90
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	53,00 - 54,56	53,00 - 54,58	54,56 - 56,50	55,00 - 56,50
4.800 l Tank	51,00 - 52,56	51,00 - 52,58	52,56 - 54,50	53,00 - 54,60

*1 Heizwert 9,88 kWh/l

*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 29.07.2024 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	29,80 - 31,20	28,85 - 30,25
Harnstoff, 46 % N, geschützt	43,20 - 45,90	42,25 - 44,95
AHL, 28 % N	28,00 - 29,50	27,20 - 28,70
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	63,80 - 66,20	62,65 - 65,05
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	47,30 - 52,00	46,25 - 50,95
40er Kornkali, 6 % MgO	29,80 - 32,90	29,00 - 32,10
60er Kali	39,50 - 41,20	38,70 - 40,40
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	13,70 - 17,50	13,10 - 16,90
Patentkali/-magnesia, 30% + 10 % MgO	41,60 - 45,00	40,45 - 43,85
SSA, 21 % N, 24 % S	25,70 - 32,50	24,80 - 31,60
ASS 26 % N, 13 % S	33,50 - 37,50	32,45 - 36,45
Piamon, 33 % N, 12 % S	39,40 - 42,40	38,20 - 41,20
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,20 - 5,70	2,75 - 5,25
Volldünger (15/15/15)	44,20 - 49,50	43,20 - 48,50

Futtermittel

Einzelkomponenten:

An den Märkten für Futtermitteln waren im Bereich der Sojaschrote in den letzten Wochen immer wieder gewisse auf- und abpendelnde Preisentwicklungen zu beobachten. In der Gesamttendenz zeigten die Kurse an den internationalen Börsen jedoch abwärts. Gleiches galt auch für die verlangten Abgabepreise für die verschiedenen Sojaschrote. Zuletzt lagen die hierzulande verlangten Preise leicht oberhalb des Vorwochniveaus. Am Markt für Rapsschrot waren weitere leichte Preisschwächen zu beobachten, obwohl sich die Nachfrage insgesamt

als relativ rege darstellt. Im Bereich der übrigen Futtermitteln blieb es für Melasseschnitzpellets bei einer nur relativ ruhigen Nachfrage. Die Preise änderten sich dabei zuletzt allerdings nur wenig. Für Weizenkleinpellets verlangten die Abgeber Preise etwas unterhalb am Vorwochniveau.

Mischfuttermittel:

Zum Monatsende hat sich die Situation am hiesigen Markt für Mischfuttermittel kaum verändert. So werden seitens der meisten Hersteller und Händler unveränderte Forderungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel verlangt.

Derzeit wartet man die noch laufende Ernte und die weitere Preisentwicklung im Futtergetreidebereich ab. Bleibt es hier bei einem schwach gestimmten

Getreidemarkt, werden auch im Mischfuttermittelbereich in der weiteren Entwicklung gewisse Preisreduzierungen nicht ausgeschlossen.

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 29.07.2024

	Weser-Ems	Hannover
Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo		
Milchaustauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.542,00	2.555,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.284,50	2.300,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.125,50	2.150,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	381,00	390,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	274,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	284,00	290,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	320,50	326,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	303,00	309,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	404,50	411,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	312,50	319,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	291,50	298,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	271,50	277,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	322,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	299,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	279,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	260,00	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	288,00	293,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	329,00	336,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	412,50	417,50
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	363,00	367,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	361,00	368,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	417,00	420,00
Putenmastfutter P1	493,00	-
Putenmastfutter P2	477,00	-
Putenmastfutter P3	405,00	-
Putenmastfutter P4	375,50	-
Putenmastfutter P5	359,50	-
Putenmastfutter P6	350,00	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	205,90	-
Hafer, 50-52 kg/hl	352,90	-
Weizen	228,60	-
Roggen	194,10	-
Triticale	213,50	-
Körnermais	247,60	-

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 29.07.2024, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t - kleine HD-Ballen	160,00 - 200,00	170,00 - 220,00
- Quaderballen	110,00 - 150,00	120,00 - 160,00
Stroh, €/t - kleine HD-Ballen	110,00 - 130,00	120,00 - 140,00
- Quaderballen	80,00 - 100,00	80,00 - 105,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrtilo)	30,00 - 35,00	25,00 - 35,00
Maissilage, €/t (aus Fahrtilo)	35,00 - 50,00	33,00 - 45,00

Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

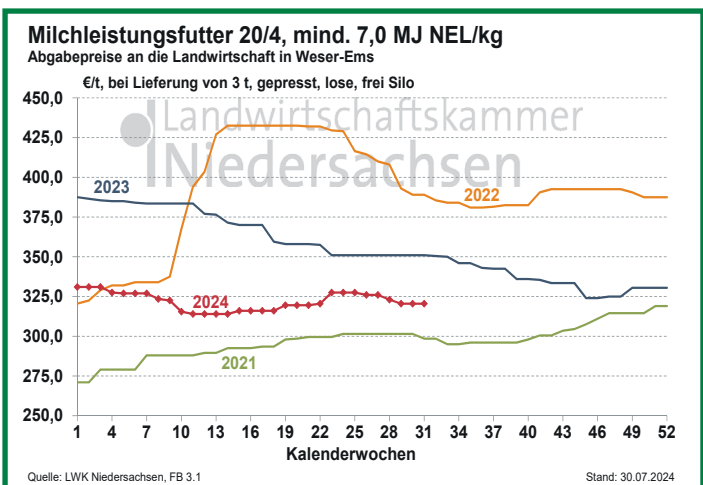
	29.07.2024	22.07.2024
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	17,45	17,75
Melasseschnitzel, pelletiert	26,95	26,95
Palmexpeller	22,90	22,95
Sojabohnenschalen	21,10	19,80
Weizendestiller	30,25	30,60
Rapexpeller	33,60	33,80
Sojaöl	115,70	115,05
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	45,20	45,10
Brasilschrot, pelletiert **	47,45	46,20
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	61,40	61,25
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	64,75	64,65
Rapsschrot	31,10	31,40

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Marktchart



Geflügel

Am Markt für Schlachtgeflügel blieb es insgesamt bei einem ausgeglichenen Angebots- und Nachfrageverhältnis. Die Preise hatten dabei im Wesentlichen Bestand.

Hähnchen:

Trotz laufender Ferienzeit entwickelt

sich die Nachfrage der Verbraucher nach Hähnchenfleisch fortgesetzt stetig. Die warme Witterung sorgte für Impulse im Bereich der Grillartikel. Seitens des Lebensmitteleinzelhandels versuchte man die ferienbedingte schwächere Nachfrage durch Angebote

anzukurbeln. Die Abgabepreise der Schlachtereien entwickelt sich stabil, teilweise wurden diese auch leicht heraufgesetzt. Im Bereich der Auszahlungspreise für Lebendware waren gleichfalls unveränderte bis auch etwas festere Auszahlungspreise zu beobachten.

Puten:

Auch der Absatz am Markt für Putenfleisch wurde seitens der Marktteiligten als relativ stetig verlaufend beschrieben. Die zuletzt sommerliche Witterung sorgte für Impulse im Bereich der Grillartikel. Das zur Verfügung stehende Angebot konnte voll-

ständig am Markt abgesetzt werden. Angebotsüberhänge waren nicht zu beobachten. In preislicher Hinsicht gab es dabei zuletzt im Handel als auch auf der Erzeugerstufe keine Preisveränderungen.

Schlachthennen:

Am Markt für Althennen hat sich die Marktlage im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche nicht verändert. Für die angeordneten Stückzahlen wurden seitens der Abnehmer unveränderte Preise gezahlt. Auch in den benachbarten Niederlanden und in Belgien wurden, dem Vernehmen nach, gleichbleibende Preise bezahlt.

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 22.07. bis zum 28.07.2024

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,4150-0,4600	0,4350
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,120-1,950	1,210
1.401 g bis 1.450 g	1,120-1,950	1,210
1.451 g bis 1.500 g	1,160-1,950	1,210
1.501 g bis 1.550 g	1,160-1,950	1,210
1.551 g bis 1.600 g	1,160-1,950	1,210
1.601 g bis 1.700 g	1,095-1,550	1,095
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,050-1,550	1,095
1.801 g bis 2.000 g	1,110-1,550	1,110
ab 2.001 g	1,110-1,550	1,110
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	1,110-1,550	1,110
bis 2.800 g	-	1,550
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,485-1,500	1,495
ab 9,00 kg	1,495-1,520	1,510
ab 9,50 kg	1,510-1,530	1,520
Hähne: ab 18,00 kg	1,495-1,535	1,515
ab 19,00 kg	1,540-1,560	1,545
ab 19,50 kg	1,550-1,570	1,555
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,040-0,050	0,048
1.601 g bis 1.700 g	0,060-0,070	0,068
1.701 g bis 1.900 g	0,070-0,100	0,093
1.901 g bis 2.200 g	0,070-0,120	0,108

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	30. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,0830	+0,0030
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,14-1,16	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,14-1,16	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,23-1,25	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,23	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2361	±0

Eier

In der zurückliegenden Berichtswoche hat sich die Lage am hiesigen Eiermarkt nur wenig verändert. Noch blieb es bei einer ferienbedingt ruhigen Nachfrage, die durch das Angebot gut bedient werden konnte. Im Vergleich zu anderen Jahren entwickelte sich der Absatz aber vergleichsweise stetig. Dies galt auch für den Bereich der Konsument. Die Nachfrage im Bereich der Verarbeitungsware fällt dem Vernehmen nach uneinheitlich aus. Teilweise verhalten sich die Einkäufer zurück-

haltend, da man weiter auf sinkende Preise hofft. Das aus der Produktion angebotene Eierangebot entspricht im Wesentlichen der vorhandenen Nachfrage. Teilweise gab es mehr Bestellungen als erwartet. Angebotsengpässe wurden allerdings nicht beobachtet. Vor dem Hintergrund der ausgeglichenen Marktlage entwickelten sich die Eierpreise im Bereich der Sportmärkte zumeist stabil. Auch aus anderen EU-Ländern wurden stabile Preise gemeldet.



Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; ohne Kükentöten OKT; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei Bodenhaltung; 30. KW 2024; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	21,70 (±0)	22,00 (+0,02)
L	11,90 (±0)	12,10 (±0)
M	10,90 (±0)	11,10 (±0)
S	10,15 (±0)	9,45 (±0)
Tendenz	3,7 = ausgeglichen	3,6 = ausgeglichen

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

Zuletzt wurde der saisonal bedingte Rückgang der Milchlieferungen unterbrochen. Von den deutschen Molkeereien wurden 0,5 % mehr Milch erfasst als in der Woche zuvor. Damit kletterte die Menge der angelieferten Milch wieder um 0,7% über die Vorjahreslinie, so die zentrale Milchmarkt Berichterstattung (ZMB).

Am Rohstoffmarkt hat sich die Nachfrage nach Industrierahm weiter belebt, konnte aber weitgehend gedeckt werden. Günstigere Ware aus Osteuropa ergänzte das Angebot. Die Preise

blieben dabei unverändert. Magermilchkonzentrat wurde in Deutschland ruhiger nachgefragt. In den europäischen Urlaubsregionen hat sich der Bedarf dagegen erhöht. Die Preise zeigten sich im Vergleich zur Vorwoche entsprechend stabil.

Butter:

Die Nachfrage nach Butter im 250g-Päckchen fiel saisonal bedingt ruhig aus. Die abgerufenen Mengen lagen bisher unter denen des Vorjahres. In der laufenden Berichtswoche blieben die Molkereiabgabepreise weiterhin



Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 15.07. bis zum 21.07.2024

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	124.809	-0,9	-0,1
Herstellung von: Butter	1.553	+17,4	-7,3
Magermilchpulver	1.799	-13,0	-15,4
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.024	-1,4	-8,6
Frischkäse	5.465	-2,9	+11,6

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info Milch** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

stabil, ebenso wie die Verbraucherpreise, die ihr Niveau von 1,99 EUR/250 g hielten. An der Butter- und Käse-Börse in Kempten liegen die Notierungen unverändert in einer Spanne von 6,76 – 7,00 EUR/kg. Auch bei der Blockbutter zeigte sich ein ferienbedingt ruhiger Marktverlauf. Es fanden zwar Gespräche unter den Handelspartnern statt, dennoch führten diese zumeist nicht zum Erfolg. Preislich lagen die Vorstellungen zu weit auseinander. An der Börse in Kempten wurde aufgrund der knapperen Verfügbarkeit an frischer Ware die unter Spannungsgrenze auf 6,65 EUR/kg erhöht.

Käse:

Die Nachfrage entwickelte sich beim Käse in den verschiedenen Sektoren unterschiedlich. Beim Schnittkäse zeigte sich im Bereich des Lebensmittel Einzelhandels eine rege Nachfrage, die durch Werbeaktionen zusätzlich unterstützt wurde. In der Industrie wurden hauptsächlich Kontraktmengen gezogen. Bei den Großverbrauchern blieben die Abrufe hinter den Erwartungen zurück und verfehlten die Vorjahresmenge. Die Preise blieben stabil. In Hannover wurden Preise für Blockware unverändert in einer Spanne von 4,00 – 4,20 EUR/kg genannt und für Brotware 4,25 – 4,45 EUR/kg.

Milchpulver:

Die ferienbedingt ruhige Phase setzt sich im Verlauf der Berichtswoche am

Markt für Magermilchpulver weiter fort. Die Preise hielten sich auf Vorwochniveau. Bei geringen Handelsaktivitäten kamen nur vereinzelt Abschlüsse zustande, hauptsächlich für kurzfristige Lieferungen. Die Notierungen an der Börse in Kempten haben weiter nachgegeben. Angesichts einer schwächeren Tendenz notierte Magermilchpulver in Lebensmittelqualität zuletzt 20,00 EUR weniger zur Vorwoche bei 2.260 – 2.460 EUR/t. Die Notierungen für Magermilchpulver in Futtermittelqualität hielten sich stabil bei 2.160 – 2.200 EUR/t. Am Markt für Vollmilchpulver setzte sich der ruhige Marktverlauf weiter fort. Bei geringem Handel und begrenztem Angebot tendierten die Preise stabil. Bei Süßmolkenpulver in Futtermittelqualität blieben die Preise bei ruhigem Marktverlauf auf dem Stand der Vorwoche. Desgleichen blieben auch die Preise für Süßmolkenpulver in Lebensmittelqualität bei ruhiger Tendenz unverändert.

Markt und Börse:

Die Spotmilchpreise haben sowohl in Deutschland, aber auch in Italien zu letzt weiter zulegen können. In den Niederlanden gaben sie dagegen leicht nach. Eine rückläufige Tendenz war ebenfalls beim Börsenmilchwert zu beobachten. Geringere Butterkurse führten zu einem Absinken des August-Termins auf 47,6 ct/kg.

Ferkel



Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 04.08.2024

Regionen	Partie, Gewicht	30. Woche	31. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	78,40	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	81,50	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	84,00	±0
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	86,50	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	82,67	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	55,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	57,00	-3,00
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	-	-



Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 29.07. bis zum 04.08.2024

	ab 31. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	73,50 €/Stück	73,50 €/Stück
Stückzahl:		160.100 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	47,40 €/Stück	47,40 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

22.07. bis zum 28.07.2024	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	47,87 (47,62)	79,74 (79,32)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	49,11 (49,31)	81,90 (82,25)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abbildern.

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 29.07.2024

Qualitätsstufe	30 kg Verkaufsgewicht im Ø	Veränderung
1. Ferkel		
SPF*, PRRS negativ	76,4	-1,4
SPF*, PRRS positiv	73,0	-1,4
2. Schlachtschweine	€/kg	Veränderung
Basispreis:	1,53	±0

*Specific-Pathogen-Free

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 22.07. bis zum 28.07.2024

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
127.514	67,5 - 81,5	73,50	73,50
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		47,40	47,40

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 04.08.2024

Regionen	Partie, Gewicht	30. Woche	31. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	73,50	±0 (±0 bis ±0)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	74,50	74,50
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	73,50	73,50
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	76,50	76,50

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Ferkel- und Schlachtschweinepreise** als Abonnement per SMS an. Sie erhalten unmittelbar nach der Preisfeststellung alle marktrelevanten Daten auf Ihr Handy!

Der Service besteht aus vier wöchentlichen Meldungen:

Montags, ca. 10.00 Uhr	Ferkelpreisnotierung Nord-West und überregional
Montags, ca. 14.30 Uhr	Ferkelpreistrendmeldung Nord-West und überregional
Mittwochs, ca. 14.30 Uhr	Schlachtschweine-Vereinigungspreis, Preistrend, Angebots- u. SG-Entwicklung
Mittwochs, ca. 15.30 Uhr	Sauen-Vereinigungspreis

Darüber hinaus werden nach Bedarf zusätzlich marktrelevante Daten versandt. Auskunft unter Tel. 0441 801-311

Schweine

Deutschland:

Das auf dem deutschen Schlachtschweinemarkt zur Verfügung stehende Angebot fiel in der 30. Kalenderwoche auch vor dem Hintergrund der laufenden Erntearbeiten erneut nicht sonderlich umfangreich aus. Vor dem Hintergrund der noch laufenden Feriensaison und der damit beruhigten Verbrauchernachfrage fiel aber auch die Order der Schlachtunternehmen verhalten aus. Insgesamt standen sich Angebot und Nachfrage ausgeglichen gegenüber. Auf der bisherigen Basis liegende Schlachtschweinepreise waren entsprechend die Folge. Für die Schlachtwoche vom 25. bis zum 31.07.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Preis in Höhe von 2,10 EUR/kg SG.

EU-Ausland:

Im Bereich des europäischen Auslandes fielen die angebotenen Stückzahlen schlachtreifer Schweine häufig nicht zu umfangreich aus, entsprachen aber der verhaltenen Nachfrage. Entsprechend wurden aus den meisten europäischen Ländern unveränderte Schweinepreise gemeldet. Das war in den Niederlanden, Frankreich, Spanien und Österreich der Fall. In Südeuropa wird über eine leichte Belebung durch die laufende Feriensaison berichtet. Entsprechend konnten sich die Preise in Spanien auf hohem Niveau behaupten. In Italien führte die steigende Nachfrage zu Preisanhebungen von drei Cent. In Dänemark führten sinkende Preise im Fleischgeschäft zu einem Preisrückgang

von sechs Cent. Aus Polen meldet man ein Minus von zwei Cent.

Fleischgroßmarkt:

Im Bereich der Fleischgroßmärkte entwickelte sich das Geschäft mit Schweinefleisch in der zurückliegenden Berichtswoche aufgrund der laufenden Feriensaison insgesamt nur verhalten. Neben der Zurückhaltung der Konsumenten werden auch seitens der Verarbeiter geringere Mengen infolge teilweise laufender Betriebsferien geordert. Weitgehend ohne Probleme ließen sich Schweinehälften und -bäuche absetzen. Schwieriger hingegen fiel der Absatz von Schinken. Hier kam es auch zu gewissem Preisdruck. Insgesamt agierten die Marktteilnehmer vorsichtig und bestellten nur relativ geringe Mengen.

Schlachtsauen:

Auf dem Markt für Schlachtsauen fiel das zur Verfügung stehende Angebot nicht allzu umfangreich aus. Die ruhige Nachfrage sorgte aber für einen auch nur geringen Bedarf. Auf Großhandelsebene hat sich die Nachfrage nach Sauenfleisch tendenziell weiter beruhigt, da viele Verarbeiter in den Betriebsferien sind. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen konnte dennoch weitgehend vollständig abgesetzt werden. Unveränderte Auszahlungspreise waren zuletzt die Folge. Für die Schlachtwoche vom 25. bis zum 31.07.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Preis in Höhe von 1,30 EUR/kg SG.

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 21.07.2024	2,20	2,16	2,05	1,61
Vorwoche	2,20	2,17	2,07	1,60

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 25.07. bis zum 31.07.2024

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	2,10 €/Indexpunkt
Spanne:	2,10-2,10 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,10 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	2,10 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,10 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	2,10 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,10 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	256.300 Schweine
Vorwoche:	260.600 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2023	2024	Abweich. zum Vorjahr
27. Kalenderwoche	691.892	701.299	+1,4%
28. Kalenderwoche	683.132	719.622	+5,3%
29. Kalenderwoche	695.263	698.264	+0,4%
01. - 29. Kalenderwoche	20.556.710	20.428.258	-0,6%

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 25.07. bis zum 31.07.2024

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,30 €/kg SG	
Spanne:	1,30-1,30 €/kg SG	
Vermarktungsmenge aktuell:	3.100 Schweine	
Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
29. Kalenderwoche	1,61	11.497
28. Kalenderwoche	1,60	11.164
27. Kalenderwoche	1,59	11.550
26. Kalenderwoche	1,61	10.990

siehe www.vezg.de

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 30.07.2024, Preise in €, korrig. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
29. KW	2,046	2,025	1,738	2,316	2,145	2,044
30. KW	2,046	2,025	1,684	2,317	2,145	2,014
31. KW	2,046	2,025	1,684	2,317	2,145	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
29. KW	2,414	2,139	2,335	1,964	2,229	
30. KW	2,414	-	2,382	1,964	2,229	
31. KW	2,414	-	-	1,964	2,229	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % FOM-MFA; 59% Auto-FOM-MFA; ab-Hof; 79 % Ausschachtung, ohne MWST.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 22.07. bis zum 28.07.2024, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen	(15 Betriebe / 224.192 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	219 (219)	216 (216)	206 (204)	218 (217)	164 (164)
Spanne	214-222	210-221	199-211	-	-
Ø MFL in %	62,3	58,1	53,4	60,3	-
Nordrhein-Westfalen	(13 Betriebe / 284.984 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	221 (221)	217 (216)	204 (203)	219 (219)	158 (158)
Spanne	215-222	212-219	199-212	170-221	145-161
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	(72.778 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	221 (220)	221 (219)	217 (215)	220 (219)	153 (146)
Bayern	(38.243 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	219 (218)	216 (215)	205 (208)	217 (216)	141 (172)
Spanne	214-231	209-242	196-258	-	137-144

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und Schweinemarkt zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-244

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	30. Kalenderwoche	29. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	224.192	219.577
Nordrhein-Westfalen	284.984	285.609
Schleswig-Holstein	18.545	17.749
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	72.778	72.029
Bayern	38.243	39.979
gesamt:	638.742	634.943

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 30.07.2024 wurden von 810 Schweinen 325 Schweine verkauft in einer Spanne von 2,15 bis 2,155 € zu einem Durchschnittspreis von **2,15 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 19.07.2024 bis 25.07.2024 keine Schlachtschweine gehandelt.

Schafe

Die Kurse für Schlachtlämmer wurden nochmals zurück genommen. Das laufende Absetzen der Lämmer in den Schafbetrieben sorgt für ein erhöhtes Angebot. Auf der anderen Seite hat sich die Nachfrage ferienbedingt reduziert. Viele ausländische Mitbürger befinden sich im Urlaub in den Heimat-

ländern. Für weiteren Preisdruck sorgt ein erhöhtes Lämmerangebot aus England und Irland. Die Beteiligten hoffen, dass der Preisdruck im weiteren Verlauf nachlässt. Nach dem Absetzen sollte sich das hiesige Angebot spürbar verringern. Leichte Notizabschläge sind jedoch noch möglich.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 22.07. bis zum 28.07.2024, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	8,85
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 29.07.2024 bis zum 04.08.2024, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,80 - 3,80	3,90 - 3,90
Schafe	0,20 - 1,10	0,20 - 1,10

Auktionen - Schafe

Auktion Uelsen

vom 27. Juli 2024 in Uelsen, Preise in €

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Höchstpreis
Bentheimer Landschaf				
Altböcke	2	2	625,00	700,00
Jährlingsböcke	20	20	728,00	2.200,00
Lammböcke	11	11	695,00	900,00

Marktverlauf: Auf der 30. Bentheimer Landschaf-Eliteauktion in Uelsen konnten alle 33 aufgetriebenen Zuchtböcke verkauft werden.

Die Anzahl der Verkaufstiere war deutlich geringer als im Vorjahr. Die Jährlingsböcke kosteten durchschnittlich 160,00 Euro mehr als im Vorjahr.

Den Spitzenpreis von 2.200 Euro erzielte der Siegerbock.

Auskunft: Landes-Schafzuchtverband Weser-Ems e. V., Oldenburg

Kälber

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälberzeugergemeinschaft Allgäu“
in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 22.07. bis zum 28.07.2024

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
4,20 (4,20)	6,60 (6,60)	6,00 (6,00)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		

Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 22.07. bis zum 28.07.2024; () = Vorwoche

		Weser-Ems			Hannover		
		Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte							
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	197 (197)	195 - 220	819	205 (205)	188 - 223	1.082
	II. Qualität (bis 65 kg)	163 (163)	160 - 202		170 (170)	142 - 204	
Kuhkälber *		28 (28)	23 - 55		28 (28)	23 - 37	
Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	321 (275)	250 - 362	242	303 (303)	261 - 345	348
	II. Qualität (bis 70 kg)	211 (211)	190 - 229		225 (225)	206 - 302	
Kuhkälber		190 (190)	174 - 229		193 (193)	183 - 214	
Weiß-Blau Belgier Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	423 (423)	367 - 468	230	390 (390)	367 - 445	256
	II. Qualität (bis 70 kg)	335 (335)	275 - 413		330 (330)	266 - 365	
Kuhkälber		220 (220)	210 - 248		229 (229)	220 - 248	
vermarktete Kälber:		1.291			1.686		
Tendenz		stabil			stabil		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preisgeständnissen abzusetzen.

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 25.07.2024

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	30	30	170 - 380	306	4,61
71 bis 80 kg	42	42	320 - 490	363	4,78
81 bis 90 kg	20	20	360 - 470	402	4,74
91 bis 100 kg	9	9	420 - 500	443	4,78
männlich:					
51 bis 70 kg	58	58	70 - 550	420	6,26
71 bis 80 kg	132	132	290 - 680	567	7,44
81 bis 90 kg	146	146	500 - 730	664	7,78
91 bis 100 kg	73	73	400 - 740	698	7,40
101 bis 110 kg	18	18	680 - 750	716	6,94
Verlauf:	flott		Nächste Auktionstermine: 01.08. 08.08.		

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber 22.07. bis zum 28.07.2024

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	171 (169)	175 (172)
Spanne	117-188	170-202
Stück	344	329
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	28 (28)	45 (51)
Spanne	5-47	45-45
Stück	10	10
Tendenz:	unverändert	noch unveränderte Preise

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder.
Das auf dem deutschen Schlachtrindermarkt zur Verfügung stehende Angebot fiel in der zurückliegenden 30. Kalenderwoche fortgesetzt nur verhältnismäßig klein aus. Die demgegenüber stehende Nachfrage der Schlachtunternehmen sorgte für einen mindestens entsprechenden Abverkauf der vorhandenen Stückzahlen. Die noch in der Vorwoche zu beobachtenden Versuche einiger Abnehmer, die Preise zu drücken, blieben dabei in der Berichtswoche aus. Auf ganzer Linie stabile Preise waren die Folge. Am Montag, den 29.07.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 4,80 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor. Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310 kg) verblieb auf dem zuvor erreichten Niveau von 4,10 EUR/kg SG.

Fleischgroßmarkt

In der 30. Kalenderwoche haben sich die Geschäfte mit Rindfleisch aus Sicht der Teilnehmer an den Fleischgroßmärkten weiter beruhigt. Die bundesweit laufenden Sommerferien machten sich entsprechend be-

merkbar. Seitens der Marktteilnehmer wurde verhalten und vorsichtig eingekauft. Im Mittelpunkt der Nachfrageinteressen standen noch Kurzbratartikel und Fleischteile zur Herstellung von Hackfleisch. Auch hier blieben die umgesetzten Mengen mitunter hinter den Erwartungen zurück. Auch die Nachfrage seitens der Gastronomie fiel zuletzt geringer aus als noch zuvor. In preislicher Hinsicht ergaben sich vor dem Hintergrund der nicht zu reichlichen Angebotsmengen zumeist unverändert Konditionen für die verschiedenen Teilstücke.

Schlachtkälber:

Am Markt für Kalbfleisch war zuletzt ebenfalls eine gewisse sommerliche Flaute festzustellen. Vorderfleisch wird noch relativ stetig nachgefragt, während die Bestellmengen für Teilstücke wie Rücken und Keulen zurückgegangen sind. Das zur Verfügung stehende Angebot fiel allerdings ebenfalls nicht allzu umfangreich aus, sodass sich die Preise weitgehend stabil hielten. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern war übersichtlich und entsprach weitgehend der Nachfrage. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 29. Kalenderwoche 5,40 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. aml. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2023	2024	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
28. Kalenderwoche	15.831	16.396	+3,6%
29. Kalenderwoche	14.903	15.602	+4,7%
01. - 29. Kalenderwoche	481.323	487.776	+1,3%
Schlachtkühe (E - P)			
28. Kalenderwoche	14.371	14.529	+1,1%
29. Kalenderwoche	14.775	13.786	-6,7%
01. - 29. Kalenderwoche	429.473	425.538	-0,9%
Alle Tiere (E - P)			
28. Kalenderwoche	37.899	38.960	+2,8%
29. Kalenderwoche	36.441	36.643	+0,6%
01. - 29. Kalenderwoche	1.124.010	1.141.627	+1,6%

Jungbullen R3, EU

EU-Preisspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit	23.07.2023	14.07.2024	21.07.2024
Belgien	424,80	414,10	414,10
Bulgarien	529,10	510,00	510,00
Dänemark	455,90	418,90	429,90
Deutschland	448,20	494,90	494,00
Estland	-	-	-
Finnland	506,50	477,70	480,50
Frankreich	509,00	516,00	514,00
Griechenland	469,30	438,20	438,20
Irland	473,80	505,30	497,70
Italien	491,90	542,80	510,30
Kroatien	507,00	523,20	520,60
Lettland	358,80	378,20	378,20
Litauen	-	426,70	420,30
Luxemburg	-	-	-
Malta	-	-	-
Niederlande	364,00	343,00	60,00
Österreich	459,50	497,60	497,10
Polen	439,30	486,50	487,40
Portugal	504,80	498,80	511,90
Republik Tschechien	450,70	492,90	484,60
Rumänien	478,30	468,00	406,80
Schweden	505,80	541,30	535,40
Slowakei	-	-	-
Slowenien	470,30	512,80	502,20
Spanien	510,00	536,20	530,50
Ungarn	-	-	-
EU	476,20	506,16	502,19

Quelle: EU-Kommission

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche-

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 22.07. bis zum 28.07.2024, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	1.013	-	497	497	463	488	49	480
Hdkl. U3	932	-	491	491	304	481	59	482
Hdkl. R2	1.320	485-493	489	487	873	490	78	475
Hdkl. R3	852	482-489	485	483	645	484	90	476
Hdkl. O2	385	447-460	456	455	136	463	81	449
Hdkl. O3	462	458-466	463	461	181	468	120	448
Ochsen E-P	10	-	-	433	2	-	8	-
Färsen								
Hdkl. R3	311	-	469	466	137	459	317	462
Hdkl. O3	233	422-429	427	422	98	423	181	439
Kühe								
Hdkl. R3	80	-	437	434	48	432	38	437
Hdkl. O2	523	409-425	421	418	202	417	88	420
Hdkl. O3	1.254	419-430	427	426	448	426	514	428
Hdkl. P1	986	-	348	350	233	347	279	318
Hdkl. P2	255	-	370	367	169	366	221	370
Hdkl. P3	96	-	375	375	51	388	19	-
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	170	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 5.148; Ochsen: 10; Färsen: 975; Kühe: 3.515; Kälber: 0

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) vom 29. Juli 2024, Preise in €/kg SG

		QS-Ware		HF3 *	
		Spanne	Ø-Preis	Spanne	Ø-Preis
Jungbullen					
U3	FL + Fleischrassen	4,85-4,90	4,85	5,10-5,15	5,12
R3	FL + Fleischrassen	4,80-4,85	4,80	5,05-5,10	5,07
R3	SBT + BV	4,75-4,80	4,75	5,00-5,05	5,02
O3	SBT + BV	4,62-4,67	4,62	4,87-4,92	4,89
Kühe					
R3	270 kg SG	4,05-4,12	4,05	4,20-4,27	4,20
	310 kg SG	4,15-4,22	4,15	4,30-4,37	4,30
	350 kg SG	4,25-4,32	4,25	4,40-4,47	4,40
O3	270 kg SG	4,00-4,07	4,00	4,15-4,22	4,15
	310 kg SG	4,10-4,17	4,10	4,25-4,32	4,25
	350 kg SG	4,20-4,27	4,20	4,35-4,42	4,35
P2	250 kg SG	3,55-3,62	3,55		
Färsen					
R3	300 kg SG	4,55-4,63	4,60		
O3	300 kg SG	4,15-4,22	4,15		

* Haltungsform 3 gemäß den Kriterien der Haltungsform.de



LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



Jetzt downloaden:

Auktionen

Auktion Osnabrück

Auktion der Osnabrücker Herdbuch eG am 24.07.2024, Preise in €

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Veränderung
HB-Bullen	32	32	2.114,00	-86
HB-Kühe	1	1	1.750,00	-417
HB-Rinder	178	178	2.299,00	-45
HB-Kälber	-	-	-	-

Nächster Auktionstermin: 28.08.2024

Auskunft: Osnabrücker Herdbuch eG, Melle-Föckinghausen

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Bremervörde (Abendauktion)	07.08.2024
Masterrind Cloppenburg	07.08.2024
VOST Leer	13.08.2024
Masterrind Lingen	14.08.2024
Masterrind Verden (Absetzer)	14.08.2024
Rinder-Union Münster	14.08.2024

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den Rindermarkt zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)